

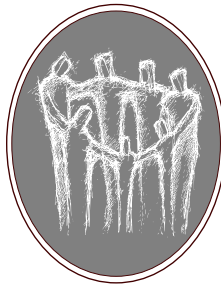
---

# M I T E I N A N D E R

---

Berichte und Informationen aus der Kirchengemeinde  
Flörsheim-Weilbach

## **Katholische Pfarrei St. Teresa am Main Kirchengemeinde Maria Himmelfahrt**



### **März 2023**

Maria 2.0

Bischof Kohlgraf hält am deutschen Reformprozess fest

Die Wiege der deutschen Demokratie steht in Frankfurt  
– Teil 2

Energiearmut ist ein konkretes Gesicht von Not

Fastenzeit – Einladung zu drei Abenden, bei denen  
Teresa von Avila eine Rolle spielt

Neues aus der Bücherei

Musikalische Andacht in unserer Kirche

Aus dem Bistum, der Gemeinde und der evangelischen  
Schwestergemeinde

## **„Mit Gedanken der T eresa von Avila durch das Jahr“**



**Gott und ich – wir zusammen sind immer die Mehrheit**

## Maria 2.0

# Bischof Kohlgraf hält am deutschen Reformprozess fest

### Kratzen nicht an bischöflicher Verantwortung

Der Mainzer Bischof Peter Kohlgraf hat den Reformdialog der katholischen Kirche in Deutschland Synodaler Weg gegen Kritik aus Rom verteidigt. "Wir wollen nicht wie eine Dampfwalze durch die Weltkirche rollen", betonte er.

"Es geht darum, tiefer gehende Einsichten zusammenzubringen", sagte Kohlgraf in einem gemeinsamen Interview mit der Münsteraner Theologin Dorothea Sattler der "Zeit"-Beilage "Christ und Welt" (Donnerstag, 16.02.2023)

Zugleich stellte sich der Bischof hinter das Vorhaben, einen Synodalen Rat einzurichten. Dort wollen Bischöfe und Laien nach dem Abschluss des Synodalen Weges im März gemeinsam ihre Gespräche über Reformen in der Kirche fortsetzen. "Niemand kratzt an der

bischöflichen Verantwortung", betonte Kohlgraf.

"Aber ich muss doch kompetente Menschen mit einbinden können in die Entscheidungsprozesse." Der Vatikan hatte sich Ende Januar in einem von den Kurienkardinälen Pietro Parolin, Luis Ladaria und Marc Ouellet unterschriebenen Brief gegen die Einrichtung eines Synodalen Rates ausgesprochen.

### Kohlgraf will nicht vorpreschen

Mit Blick auf die Rolle von Frauen in der katholischen Kirche sagte Sattler, dass sie sich langfristig eine "volle Teilhabe der Frauen an Diensten und Ämtern" wünsche. "Wenn das kommt, wird es auch Kardinälinnen geben." Bischof Kohlgraf sprach von dringendem Klärungsbedarf. "Wir verhindern die Verkündigung des Auferstandenen, indem wir uns in der Frauenfrage verkrallen. Die mangelnde

Geschlechtergerechtigkeit versperrt den Weg zum Kern unserer Botschaft."

Gleichzeitig betonte Kohlgraf, nicht vorpreschen zu wollen. "Ich bin gehorsam. Ich setze hier keinen umstürzlerischen oder kirchenspalterischen Akt. Obwohl es diese Erwartung gibt. Ohne Zustimmung weihe ich nicht einfach Frauen."

Doch bedeute Gehorsam ebenso, Fragen stellen zu dürfen. "Und mit Überraschungen zu rechnen, auch das ist eine Gehorsamshaltung."

Der Synodale Weg hatte in einem Grundsatzpapier den Wunsch nach einer Öffnung der Weiheämter für Frauen formuliert. Über einen Handlungstext zu "Frauen in sakralen Ämtern" soll auf der letzten Sitzung der Vollversammlung Anfang März final abgestimmt werden.

### **Endgültige Entscheidung laut Johannes Paul II.**

Papst Johannes Paul II. hatte 1994 in dem Schreiben "Ordinatio Sacerdotalis" erklärt, die katholische Kirche habe keinerlei Vollmacht, Frauen die Priesterweihe zu spenden. Diese Entscheidung sei endgültig.

Laut Sattler hatte das Schreiben nicht die formale Struktur, um als endgültiger Beschluss zu gelten. "Er verwendet Worte, die in die Nähe gehen. Aber er beruft sich nicht mit den notwendigen Formen auf seine Autorität als Bischof von Rom", so die Theologin, die die Aussagen "dogmatisch nicht für letztverbindlich" hält. Kohlgraf verwies auf den Grundtext des Synodalen Weges, das andere Argumente als die von Johannes Paul II. herausarbeite. "Ich werbe für dieses Papier. Es gibt im Neuen Testament genügend Zugänge, mit denen sich die Öffnung der Weiheämter für Frauen begründen ließe."

### **Kirchen und Frauenordination**

Bis ins 20. Jahrhundert stimmten die Kirchen darin überein, dass das geistliche Amt gemäß der Bibel und der Tradition Männern vorbehalten ist. Die römisch-katholische Kirche sowie alle orthodoxen Kirchen halten bis heute daran fest. In den reformatorischen Kirchen wurde diese Sicht in den vergangenen Jahrzehnten revidiert.

Vorläufer gab es bereits Mitte des 18. Jahrhunderts vereinzelt in der Herrnhuter Brüdergemeine, in methodistischen Kirchen sowie im 19. Jahrhundert in der Heilsarmee.

Domradio.de  
ausgewählt vom Redaktionsteam

## **Die Wiege der deutschen Demokratie steht in Frankfurt - Hinführung zum Jubiläumsfest am 18. Mai 2023 in Frankfurt – Teil 2**

### **2. Die Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche**

In dieser sehr angespannten Situation war der Ausbruch der Revolution in Frankreich am 24. Februar 1848 jener Funke, der das Feuer der Revolution in Deutschland entzündete. Das um politische Emanzipation kämpfende Bürgertum verband sich mit den von der Industrialisierung gepeinigten Handwerkern und Arbeitern sowie den unter den alten Feudalrechten leidenden Bauern. Bereits am 27. Februar 1848 forderte eine Volksversammlung in Mannheim Rede- und Pressefreiheit, eine unabhängige Justiz, politische Gleichberechtigung und Einberufung eines demokratischen Parlaments für Deutschland. Diese Forderungen wurden fast überall übernommen und im März begann die Revolution mit Aufständen in Baden, Bayern, Preußen, München und Wien. Am 18.

März gab es in Berlin Barrikadenkämpfe mit über 300 Toten.

Die Revolution breitete sich in allen Einzelstaaten des deutschen Bundes aus. Überall wurden unter dem Druck der revolutionäre liberale Regierungen (Märzkabinette) eingesetzt und der Bundestag akzeptierte ein Frankfurter Vorparlament, das dann die Wahl einer deutschen Nationalversammlung beschloss. Die Wahlen zu einer Nationalversammlung wurden nach dem vom Bundestag beschlossenen Bundeswahlgesetz durchgeführt. Wahlberechtigt waren alle volljährigen Männer. Frauen hatten kein Stimmrecht. Am 29. Juli 1848 übertrug der Bundestag seine Rechte auf die Nationalversammlung.

Ab 18. Mai 1848 tagte dann in Frankfurt in der Paulskirche die erste deutsche demokratische Nationalversammlung. Frankfurt wurde zum Tagungsort, weil

hier der Deutsche Bund tagte und im Frankfurter Dom seit 1356 die deutschen Könige gewählt und seit 1562 auch gekrönt wurden.

Aufgabe der Nationalversammlung war es, eine Verfassung für ganz Deutschland auszuarbeiten und damit die deutsche Einheit vorzubereiten. Nach den Beschlüssen des Bundestages ging die Zentralgewalt für Deutschland auf die Nationalversammlung über. Diese wählte Erzherzog Johann von Österreich zum Reichsverweser (eine Art Ersatzmonarch), der zusammen mit seinem Kabinett eine gesamtdeutsche Regierung bildete und Oberhaupt der provisorischen Staatsgewalt war. Ohne Finanzmittel und ohne Militär und Polizei verdiente diese Staatsgewalt aber ihren Namen nicht.

Etwa 600 Abgeordnete aus allen Einzelstaaten waren in der Paulskirche versammelt. Die

Abgeordneten erhielten ihr Mandat von ihren Wählern und gehörten keiner Partei an. Sie sortierten sich schnell entsprechend ihren politischen Ansichten in Fraktionen, die nach den Frankfurter Gastwirtschaften benannt wurden, in denen sie sich trafen (Steinernes Haus, Nürnberger Hof etc.) Die größten Fraktionen waren die gemäßigte Linke (Demokratische Republik), linkes Zentrum (Parlamentarische Monarchie) und rechtes Zentrum (Starke Monarchie).

Trotz aller Gegensätze einigte sich das Parlament zügig über die Grundrechte. Zum ersten Mal wurde in Deutschland in einer Verfassung die Gleichheit vor dem Gesetz und die Freiheit der Presse, die Versammlungsfreiheit, die Meinungs- und Glaubensfreiheit sowie die Unverletzlichkeit der Person und des Eigentums garantiert.



Paulskirche, Frankfurt am Main  
© Maria Himmelfahrt

Die Justiz wurde als unabhängig von Fürsten erklärt, womit jeder vor staatlicher Willkür geschützt wurde. Das war ein Meilenstein in der Geschichte der Demokratie Deutschlands.

Schwieriger war die staatliche Ordnung des künftigen Deutschen Reiches zu finden. Das Reich wurde als Bundesstaat mit erblichem Kaisertum konzipiert. Der Reichstag als

gesetzgebende Versammlung sollte aus zwei Kammern bestehen, dem von den Ländern ernannten Staatenhaus und dem Volkshaus. Das Volkshaus war das in geheimer, gleicher und direkter Wahl durch männliche Staatsbürger ab 25 Jahren gewählte Parlament, die Volksvertretung. Bei der Gesetzgebung war ein aufschiebendes, kein absolutes Vetorecht des Kaisers vorgesehen. Die Regierung sollte vom Kaiser ernannt oder entlassen werden. Staatsgebiet war Deutschland ohne Österreich, da Dissens bestand über die Behandlung der nicht-deutschen Staatsgebiete Österreichs (wie unter anderem Ungarn und Norditalien).

Die Jahre 1848 und 1849 waren stürmisch und der Elan der Revolution schwächte sich ab. In Prag, Baden und Österreich wurden republikanische Aufstände vom Militär niedergeschlagen, zwei Abgeordnete der Nationalversammlung in



Frankfurt ermordet und Preußen und Österreich zwangen ihrem Volk eigene Verfassungen auf. Die Einzelstaaten übten zunehmend Widerstand gegen die Revolution. Trotzdem verabschiedete die Nationalversammlung am 28. März 1849 die Reichsverfassung.

Die Nationalversammlung wählte Friedrich Wilhelm IV. von Preußen zum „Kaiser der Deutschen“. Dieser lehnte jedoch die Kaiserwürde ab. Zugleich erkannten auch die meisten Einzelstaaten die neue Reichsverfassung nicht an. Damit war die Revolution von 1848/49 gescheitert. Die Länder zogen ihre Abgeordneten aus der Nationalversammlung ab. Ein Rumpfparlament von 100 linken Abgeordneten zog nach Stuttgart um, wurde aber dort vom Militär aufgelöst. Preußische Truppen des Deutschen Bundes verfolgen die Abgeordneten bis nach Baden. Zahlreiche Todesurteile

wurden gefällt und etwa 80.000 Badener flohen ins Ausland.

In den USA hießen diese Flüchtlinge Forty-Eighters und manche gelangten zu Ruhm und Ansehen wie Carl Schurz, der zum Generalmajor der Unions-truppen im Bürgerkrieg aufstieg und später Innenminister wurde. 1851 hob der Bundestag die von der Nationalversammlung beschlossenen Grundrechte auf. Die letzten Spuren der Revolution waren beseitigt.

In der deutschen Geschichte ist die Revolution 1848/49 ein herausragendes Ereignis. Sie war ein mutiger, leider erfolgloser Versuch, die Fesseln der Fürstenherrschaft abzuwerfen. Erstmals wurden auf deutschem Boden Grundrechte und eine demokratische Staatsform verabschiedet. Größten Respekt verdienen die Männer, die als Abgeordnete in einer Zeit absolutistischer

Regierungen an einer demokratischen Verfassung und der Einheit Deutschlands arbeiteten und damit nicht nur ihre berufliche Existenz, sondern auch ihr Leben einsetzten, ja mit ihrem Leben bezahlten. Nach dem Scheitern der Revolution dauerte es noch 70 Jahre, bis eine zweite Revolution 1918/19 die Demokratie nach Deutschland brachte.

Quellen: Thomas Nipperdey, Deutsche Geschichte 1800-1866; Emil Franzel, Geschichte des deutschen Volkes; Golo Mann, Deutsche Geschichte des 19. Und 20. Jahrhunderts.

Wikipedia: Frankfurter Nationalversammlung, Deutsche Revolution 1848/1849.

Jürgen Brose, Gastautor des Miteinanders

## **Energiearmut ist ein konkretes Gesicht von Not**

### **Bistum stellt 2 Millionen Euro für Einzel- und Strukturhilfen bereit**

Hofheim. Die Energiekostenkrise trifft viele Menschen. Das Bistum Limburg will hier helfen und stellt für Einzel- und Strukturhilfen in 2023 zwei Millionen Euro zur Verfügung. Dies beschloss der Diözesankirchensteuerrat am 10. Dezember 2022. Diese zwei Millionen Euro sollen in erster Linie bei Personen und Familien ankommen, die durch die Entwicklung besonders von Armut bedroht sind. Die Mittel stammen aus zusätzlichen Kirchensteuereinnahmen, die sich aus der Besteuerung der Energiepauschale ergeben haben. Die Vergabe des Geldes wird über die Strukturen der Caritas im gesamten Bistum Limburg erfolgen.

Bischof Georg Bätzing unterstützt das Vorhaben mit großem Nachdruck. „Zu den vielen Gesichtern der Not ist eines dazugekommen: die Energiearmut, also eine Armut durch gestiegene Energiepreise“, bekräftigt auch Ute Schuler, Leiterin der

Abteilung Jugend und Soziales des Caritasverbandes Main-Taunus, e.V., „die gesamtgesellschaftliche Solidarität in der aktuellen Krise ist enorm wichtig.“

Ein besonderer Fokus wird bei der Vergabe der Mittel auf Personen und Familien gelegt, die durch das Raster staatlicher Hilfen fallen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes des Main-Taunus-Kreises kennen dies aus ihrer täglichen Arbeit gut.

Die Beratung zu Einzelfallhilfen aus dem Notfallfonds Energiehilfe startete ab dem 15. Januar 2023 auch über das Sozialbüro des Caritasverbandes Main-Taunus e.V., Burgstraße 9 in 65719 Hofheim, erreichbar unter der Telefonnummer 06192-207890 oder per E-Mail unter [soziabuero@caritas-main-taunus.de](mailto:soziabuero@caritas-main-taunus.de).

*In Auszügen entnommen:  
Flörsheimer Zeitung vom  
26. Januar 2023*

## Fastenzeit – Einladung zu drei Abenden, bei denen Teresa von Avila eine Rolle spielt

### Teresa von Avila

*Temperamentvolle Theologin*  
*Einfühlsame Emanze*  
*Rastlose Reformerin*  
*Eigenwilliges Energiebündel*  
*Suchende Seherin*  
*Außergewöhnliche Äbtissin*

3 Abende in der Fastenzeit

#### **Freitag, 3. März**

Kammermusical über die Hl. Teresa  
St. Josef, Flörsheim  
(s. gesonderte Aushänge)

#### **Dienstag, 14. März**

#### **Dienstag, 28. März**

Gesprächsabende im katholischen  
Gemeindezentrum Maria Himmelfahrt  
Weilbach, Brahmsstraße 12

Beginn: jeweils 19:30 Uhr

Katholische Pfarrei St. Teresa am Main  
Ortsausschuss Maria Himmelfahrt, Weilbach

Mit dem Kammermusical „Den „Himmel um jeden Preis“ über die mystischen Abenteuer unserer neuen Namenspatronin Teresa von Avila, das am Freitag, 3.3. um 19.30 in der Josefskirche aufgeführt wird, kann man gut in die beiden in Weilbach folgenden Abende einsteigen.

Agnes Spießmann, Marga Becker und Ludwig Kuhlmann, Horst Minkus und Marita Brose gestalten am Dienstag, 14. März und am Dienstag, 28. März jeweils um 19.30 Uhr zwei Gesprächsabende im Gemeindezentrum.

Es wird eine Gedankenregung geben, Austausch, Lieder und das eine oder andere Gebet. Reicht das, um Ihr Interesse zu wecken? Falls nein, dann vielleicht die Beschreibung der Frau: Nonne und Mystikerin mit den schönen Worten, Temperamentvolle Theologin, Einfühlsame Emanze Rastlose Reformerin, Eigenwilliges Energiebündel, Suchende Seherin und Außergewöhnliche Äbtissin.

Herzliche Einladung, zu allen drei oder auch nur einer oder zwei Veranstaltungen.

Das Vorbereitungsteam

## Neues aus der Bücherei

### Dickes Kompliment an unsere Katholische Öffentliche Bücherei

Im stetig wachsenden und sehr aktiven Büchereiteam werden viele neue Ideen entwickelt, um die Katholische Öffentliche Bücherei als Teil unserer Kirchengemeinde für Jung und Alt zu einem Ort von Begegnung, Austausch und Kontakt zu machen. Lesen eröffnet neue Welten, bringt auf andere Gedanken und verbindet den, der Lesetipps gibt, mit dem, der auf der Suche nach guter Unterhaltung und Information ist.

Eine Herzenssache für unser Büchereiteam ist es, Kinder fürs Lesen zu begeistern. Das tun sie auf abwechslungsreiche Art und Weise.

Das Miteinander-Redaktionsteam empfiehlt den nachfolgenden Artikel „Neues aus der Bücherei“ der geschätzten Aufmerksamkeit seiner Leser.

### Liebe Leserinnen und Leser und solche die es noch werden wollen!

In unserer Bücherei tut sich was!

Zu Beginn des Jahres konnten wir unser Büchereiteam mit Janet Romeiser verstärken. Wir freuen uns sehr und heißen sie herzlich willkommen.

Gestartet sind wir im Januar mit einer Kooperation mit unserer Grundschule. Unsere Büchereimitarbeiterinnen Frau Westius und Frau Romeiser haben mit einer „**Sachbuch Lesekiste**“ in der 4. Klasse der Grundschule ein tolles Projekt im Rahmen des Sachkundeunterrichts gestartet.

Außerdem sind wir seit Februar und noch bis zu den Sommerferien mit unserem Büchereiteam am Montagmorgen mit einer Stunde **Lesen AG** in der Grundschule in der 3. und 4. Klasse vertreten.

Wir freuen uns auf neue Leseerfahrungen mit aufmerksamen und lesebegeisterten Kindern. In der ersten Lesestunde gab es ein Märchen von Hans Christian Andersen „Des Königs neue Kleider“. Weiter geht es mit einem Krimi, außerdem wird es Fantasy, Comics, Klassiker oder Sachbücher geben. Wir haben viele schöne Ideen zur Gestaltung der Lesestunden. Wir werden den Kindern neue Bücher vorstellen und sprechen über die Geschichten. Zum Abschluss möchten wir auch unsere Bücherei besuchen. Wir sind sehr gespannt!

In der Bücherei findet nun endlich auch wieder Bibfit (Bibliotheksführerschein für unsere Vorschulkinder der Kita) statt. Unser Büchereiteam will mit den Kindern an drei Vormittagen im März mit ausgewählten Leseförderaktionen, Freude und Begeisterung für das Lesen wecken und eine Einführung in

die Nutzung von Büchereien anbieten.

Mittlerweile können wir auch die gesamte Ausleihe am Mittwoch wieder in gewohnter Weise in der Bücherei durchführen. Das fühlt sich richtig gut an, endlich wird unsere Bücherei auch wieder zu einem Ort der Begegnung und der Kommunikation.

Wir wollen außerdem unsere „Schöne Literatur“ im kleinen Saal im Erdgeschoß allen interessierten Lesern und Leserinnen jederzeit zugänglich machen. Hierfür werden Bücherregale aufgestellt. Wie die Ausleihe der Bücher erfolgt, erfährt man dann vor Ort.

Kommt vorbei und schaut es euch an! Wir freuen uns.

Silvia Frank für das Büchereiteam

## Musikalische Andacht in unserer Kirche

Der Verein der Akkordeonfreunde 1955 Flörsheim am Main lädt alle Gemeindemitglieder herzlich zu einer kleinen musikalischen Andacht in der Fastenzeit ein: Sonntag, 19. März 2023 - 17.00 Uhr - Kirche Maria Himmelfahrt Weilbach - Der Eintritt ist frei.





## **Programmfolge**

### **Concerto in C BWV 595**

Bach

Johann Sebastian  
(1685-1750)

### **Gebet – aus „Gotische Suite“**

Léon Boëllman  
(1862-1897)

### **Orgelvorspiel Toccata und Choral –**

#### **Herr gib uns Mut zum hören**

zum Mitsingen (GL448)

Roman Jungegger  
(\*1968)

### **Concerto F Dur für Altblockflöte und Orchester**

Affettuoso

Allegro

Menuett 1

Menuett 2

Georg Ph. Telemann  
(1681-1767)

### **Choralvorspiel und Choral -**

#### **Allein Gott in der Höh sei Ehr**

zum Mitsingen (GL 170)

## Aus dem Bistum, der Gemeinde und der evangelischen Schwestergemeinde

**Die Erstkommunionkinder in diesem Jahr: 26 muntere Töne in Gottes Melodie.**

**Herzliche Einladung zum Familien-Wortgottesdienst in Weilbach**

Am Samstag, den 11.3. um

18.00 Uhr feiern wir in der Kirche Maria Himmelfahrt einen Familien-Wortgottesdienst.

„Wo wohnt Jesus?“, lautet die spannende Frage. Katechetinnen und Kommunionkinder versuchen die Frage mit detektivischem Spürsinn und mit Hilfe der Freunde Jesu zu beantworten. Musikalisch wird der Gottesdienst mit modernen Liedern begleitet.



© Maria Himmelfahrt

Eingeladen sind Kinder, Familien und alle, die mal ganz anders von Jesus hören wollen.

### **Herzliche Einladung zum Kleinkindergottesdienst in Weilbach**

Gottes Liebe ist wie die Sonne – so singen wir im Kleinkindergottesdienst am Sonntag, 12.3 um 10.30 Uhr. Wir spüren nach, wie wichtig die Sonne für uns ist und hören von Gottes Liebe zu allen Menschen.

Der Gottesdienst findet im Gemeindezentrum Maria Himmelfahrt in Weilbach, Brahmsstraße 12 statt.

Eingeladen sind alle Kinder von 0 – 6 Jahren und ihre Familien. Der Gottesdienst richtet sich nach den Bedürfnissen der Kleinsten und dauert ca 25 Minuten.

Im Anschluss gibt es einen kleinen Mittags-Imbiss.

Kornelia Schattner  
Gemeindereferentin

### **Senioren treffen sich bei Kaffee und Kuchen**

Terminverschiebung und

herzliche Einladung: Am Mittwoch, 15. März findet der Altennachmittag im Großen Saal des Gemeindehauses in der Brahmsstraße statt. Der früher geplante Termin am 8.3. fällt aus.

Maria Mohr, Seniorengruppe

### **Aus der Evangelischen Schwestergemeinde**

Freitag, 3. März um 19.00 Uhr  
Treffen zum Weltgebetstag im Katholischen Gemeindezentrum in Diedenbergen.

An jedem 3. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr Caféhaus in der evangelischen Gemeinde im Dorothee-Sölle-Weg.

Ivonne Heinrich, Pfarrerin

### **Vom 1. bis 25. März: Wachreste sammeln für die Ukraine**

Die russischen Angriffe auf die Energieversorgung der Ukraine haben massive Stromausfälle für die Bevölkerung zur Folge.

Ein Notbehelf in der Krise sind sogenannte Büchsenlichter. Dabei entstehen aus Kerzenresten, die in alten Konservendosen geschmolzen werden, neue Lichtquellen.

Das evangelische Dekanat Wiesbaden hat bereits 800 Kilogramm Wachs gesammelt und mit einer Ladung nach Kiew verschickt, von wo aus sie auf 115 Orte in der Ukraine weiterverteilt werden.

Maria Himmelfahrt möchte sich an dieser Aktion beteiligen. Ab Mittwoch, 1. März bis Samstag, 25. März wird im Kirchenvorraum eine Kiste stehen, in die sie ihre Kerzenreste legen können.

Wir werden über den Ausgang der Sammelaktion informieren.

Marita Brose, Redaktionsteam

# Gottesdienste in der Pfarrei St. Teresa im März 2023

Die ausführliche Gottesdienstordnung finden Sie im Wochenplan (<https://kath-kirche-floersheim.de>). W = Wortgottesdienst

Ma. Hi. = Maria Himmelfahrt, Weillbach; St. Ka. = Sankt Katharina, Wicker; St. Ga. = Sankt Gallus, Flörsheim; St. Jo. = St. Josef, Flörsheim; St.Pe&Pa = Sankt Peter & Paul, Hochheim; St. Bo. = Sankt Bonifatius, Hochheim

2023		Ma. Hi.	St. Ka.	St. Ga.	St. Jo.	St. Pe&Pa	St. Bo.
Mi	01.03.	<b>8:00</b>	18:00				
Do	02.03.				19:00	9:00	
Fr	03.03.						19:00 W
Sa	04.03.		18:00	18:00			18:00
So	05.03.	<b>10:30</b>		10:30		10:30 & 18:30	9:00
Mo	06.03.						
Di	07.03.			19:00			19:00
Mi	08.03.	<b>8:00</b>	18:00				
Do	09.03.				19:00	9:00	
Fr	10.03.						10:00
Sa	11.03.	<b>18:00</b>		18:00		18:00	
So	12.03.		10:30	10:30	9:00	18:30	10:30
Mo	13.03.						
Di	14.03.			19:00			19:00
Mi	15.03.	<b>8:00</b>	18:00				
Do	16.03.				19:00	9:00	
Fr	17.03.						10:00
Sa	18.03.		18:00	18:00			18:00
So	19.03.	<b>10:30</b>		10:30	9:00	10:30 & 18:30	9:00
Mo	20.03.						
Di	21.03.			19:00			19:00
Mi	22.03.	<b>8:00</b>	18:00				
Do	23.03.				19:00	9:00	
Fr	24.03.						10:00
Sa	25.03.	<b>18:00</b>		18:00		18:00	
So	26.03.		10:30	10:30	9:00	18:30	10:30
Mo	27.03.						
Di	28.03.			19:00			19:00
Mi	29.03.	<b>8:00</b>	18:00				
Do	30.03.				19:00	9:00	
Fr	31.03.						10:00

## Termine im März 2023

### **Gremien des Kirchorts und der Pfarrei**

Mittwoch, den 1.3.23	20:00	Sitzung Pfarrgemeinderat
Mittwoch, den 15.3.23	20:00	Treffen Vorstand Ortsausschuss
Mittwoch, den 22.3.23	20:00	Sitzung Ortsausschuss
Donnerstag, 23.03.23	20:00 Uhr	Treffen Ortsteam

### **Bücherei „Der Lesebär“**

Mittwochs, 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr Öffnungszeit der Bücherei  
„Der Lesebär“ im Gemeindezentrum

Bitte beachten Sie die Informationen zur Bücherei auf der Internetseite unserer Pfarrei – [www.kath-kirche-floersheim.de](http://www.kath-kirche-floersheim.de)

### **Ministranten**

Freitag, den 10.3.23 19:00 Uhr Treffen des Mini-Teams

### **Treffen der Senioren**

Mittwoch, den 15.3.23 15:00 Uhr Großer Saal Gemeindezentrum

### **Spiel ohne Grenzen**

Freitag, den 17.3.23 20:00 Uhr Offenes Treffen für alle, die Freude an Karten- und Gruppenspielen haben. Veranstalter ist der Deutsch-Ausländische Freundeskreis von Maria Himmelfahrt. Wir freuen uns auf Einheimische und Zugereiste.

### **Redaktion und Konzeption „Miteinander“**

Dienstag, 28.3.23

Abgabeschluss für das April Heft. Termine und Artikel, die veröffentlicht werden sollen, bitte bis dahin an Marita Brose

[brose.marita@googlemail.com](mailto:brose.marita@googlemail.com).

Mittwoch, 29.3.23

18:00 Uhr

Redaktionssitzung im Gemeindezentrum Maria Himmelfahrt.

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros**

Donnerstags von 15:00 -18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten ist Gemeindefereferentin Kornelia Schattner unter der Nummer des Pfarrbüros Maria Himmelfahrt, Tel. 33927 zu erreichen.

Neue Telefonnummer für das Pfarrbüro in Flörsheim 54 666-0

---

---

## Herausgeber

Katholische Pfarrgemeinde St. Teresa am Main  
Kirchort Maria Himmelfahrt

Frankfurter Straße 36

65439 Flörsheim-Weilbach

Telefon: 0 61 45 / 3 39 27

Telefax: 0 61 45/ 99 01 45

E-mail: [weilbach@kath-kirche-floersheim.de](mailto:weilbach@kath-kirche-floersheim.de)

[www.kath-kirche-floersheim.de](http://www.kath-kirche-floersheim.de)

**Nothandly für Krankensalbung und Sterbefälle  
01573 5665765**

© Katholische Pfarrgemeinde St. Teresa am Main

Alle Rechte vorbehalten

## Miteinander

Marita Brose

Alexandra Dörhöfer

Dr. Ludwig Kuhlmann

Roswitha Majura

Renate Müller-Balzarek

Angelika Remsperger

Jupp Remsperger

## Website

Dr. Ludwig Kuhlmann